

## Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 25.05.2022

**Datum:** 25.05.2022, 19:30  
**Ort:** Gilching, Schützenhaus  
**Anwesende:** Gerhard Hippmann, Toni Maier, Jakob Tobolar (zeitweise), Hans-Georg Martin  
**Protokoll:** Hans-Georg Martin

Nach längerer Corona-Pause fand wieder eine AG-Sitzung statt – in Präsenz.

### 1. AGFK-Vorbereitung Weßling, 12.05.2022

- Die Gemeinde Weßling hat sich für eine Mitgliedschaft in der AGFK Bayern beworben.
- Der Tag der sogenannten Vorbereitung fand unter Beteiligung von BM, Gemeinde-Verwaltung, Mobilitätsreferent, LRA, StBA WM, ADFC KV STA, und der AGFK-Kommission (AGFK, Ministerium, ADFC Bayern) statt.
- Die Gemeinde stellte sich in einer ausführlichen Präsentation dar – und konnte bereits auf viele Radfreundliche Verkehrslösungen hinweisen : eine lange Fahrradstr. - mit Bevorrechtigung an Einmündungen, Schutzstreifen, Bordstein-Absenkungen, etc. Zukünftige Pläne und noch zu lösende Aufgaben wurden angesprochen.
- UF Dellinger Höhe: Hier zeichnet sich keine Verbesserung ab, da das StBA an der jetzigen baulichen Lösung festhält. Den Hinweis, dass, wenn eine neugebaute Anlage für Radler nur funktioniert, wenn sie in Schrittgeschwindigkeit durchfahren wird, sie somit keine gescheite Radverkehrs-Anlage sein kann, ließ das StBA nicht gelten. Sie verweisen auf Konformität zur ERA.
- Eine 2-stündige Radtour durch den Ort zeigte eine Vielfalt an Lösungen und nächsten Projekten.
- Es war eine ehrliche Darstellung – Weßling hatte es gar nicht nötig an irgendeiner Stelle “zu tricksen“.
- Zuletzt ein Positives Votum der Kommission nach ihrer internen Beratung. Die von der Kommission ausgesprochenen Empfehlungen klingen machbar.
- Fazit : Gutes Gefühl am Ende ! Weßling – mach weiter so !
- Fahrplan / nächste Schritte: Weßling wird im Juli in die AGFK aufgenommen. Die Hauptbereisung + Zertifizierung wird wohl in max. 4 Jahren erfolgen.
- kleines Highlight am Rande: das (unkonventionelle) Ortsschild an der Rad-Strecke Richtung Delling. (Das normale Ortsschild wird von Hecken verdeckt.) Es ist die erste Stelle im Lkr. und darüber hinaus, dass Radler auf „Nicht-Straßen“ ein Ortsschild bekommen.
- GH als Referent für Mobilität + Verkehr ist genau die richtige Besetzung dieser Funktion – und er kann viel bewirken durch seinen Einsatz ! Zumal auch 1. BM und 2. BM radl-affin sind !

### 2. Kidical Mass in Weßling

- Der Bundes-ADFC hatte für den 14.5. zu einer Kidical Mass aufgerufen. Bürger in Weßling haben eine organisiert !
- Hintergrund der Aktion ist es
  - auf die Bedürfnisse des Radverkehrs speziell für Kinder hinzuweisen
  - Kindern die Möglichkeit zum gemeinsamen + entspannten Radeln zu geben.
- Fast 50 Kinder waren dabei + Eltern(teile). Wenn aus einer 5000 Seelen-Gemeinde 1% der Bürger in Form der Altersgruppe 4-10 dabei ist – ein gutes Zeichen.
- Die Polizei begleitete die angemeldete Demo, und sperrte an Kreuzungen ab.
- Ein entspanntes/tolles/befreites Radeln auch auf sonst großen Straßen. Den Kindern merkte man ihre Freude richtig an.
- Eine Hüpfburg am Ende krönte den Nachmittag.

## Radschnellweg M-StA

- Es gab im vergangenen Jahr Pläne zu einem Radschnellweg München – Planegg – Starnberg.
- Diese wurden in den Gemeinden diskutiert, der ADFC STA bekam die Pläne trotz mehrfacher Nachfrage leider nicht.
- Nun haben dieses Jahr Krailling, Gauting + Starnberg das Vorhaben abgelehnt.
- Dies ist nicht ganz verwunderlich, da die üblicherweise 4m breiten Strecken durch die Ortskerne (z.B. die neue Mitte in Krailling) verlaufen sollten – Konflikte sind absehbar.
- Der ADFC STA macht nun den Vorschlag, eine Route etwas abseits der Ortszentren zu prüfen, d.h. die Radler per Stichstrecken vom Ort zur Hauptroute zu führen. (Dies war bisher nicht im Blick.) Wenn eine Route gut + zügig befahrbar ist, dann machen Radler (besonders bei längeren Strecken) auch mal 500m Umweg.
- Eine Strecke westlich der S6 von Süden bis Stockdorf dürfte viel weniger Konfliktpotenzial bieten als eine innerörtliche Wegführung.
- Hintergrund des bisherigen Ansatzes war wohl der Gedanke mehr Radler auf die Strecke ziehen zu können, wenn sie „direkt an der Haustür lang geht“.
  
- Vielleicht ist es eine Idee, erstmal den S8-Korridor München-West (Pasing – Gilching – Weßling ...) vorzuschlagen. Diverse Gewerbegebiete, das neue Wohnquartier Freiham, Ausflügler zu den Seen – lohnen würde sich die Route als Radschnellweg schon ! Danach könnte mit o.g. neuen Gesichtspunkten eine neue Planung/Untersuchung für den S6-Korridor angeregt werden ...

## Bordsteinabsenkungen

- Das StBA hatte mal beiläufig erwähnt, dass die Planer in der Stadt Starnberg bezüglich Bordstein-Absenkungen vor einem unlösbaren Dilemma stünden:
  - Rollstuhl braucht flach
  - Radler wollen flach
  - Blinde wünschen sich eine tastbare Kante
  - und taktile Elemente würden von Rennradlern als rutschig bezeichnet.
  
- GH machte nun den guten Vorschlag: Straßenquerung zwei-teilen: ein flacher Bereich – für Rad + Rollifahrer, sowie ein Bereich mit höherem Bordstein und taktilen Elementen. Der entscheidende Punkt bei letzterem ist: Nicht einfach „2 Fliesen-Reihen am Bordsteinrand“, sondern etwas weiträumiger ein Leitsystem, d.h. das Blinde durch Leitsteine (sogenannte Auffindesteine) zu dem höheren Teil der Querung geführt werden - dann können Blinde gar nicht ausversehen zum abgesenkten Bereich gelangen. (<https://barrierefreie-mobilitaet.de/ueberquerungsstelle/gesicherte-ueberquerungsstellen/>)
  
- Es ist nun sicher spannend im Lkr. die Augen offenzuhalten, und zu schauen, welchen Typ QH wir so haben.

## Ride-of-Silence in München

- Am dritten Mittwoch im Mai gibt es eine Fahrrad-Aktion - mit unerfreulichem Hintergrund: tödlich verunfallte Radler in München.
  
- etwa 100 Teilnehmer, sie wurden begleitet von Polizei-Autos, Polizei-Motorräder + 4 Polizisten mit schicken Polizei-Fahrrädern
- 5 frühere Unfall-Stellen in München wurden angefahren
- Eine ganz heiße Stelle war am Friedensengel: wer die scharfe Kurve am Ende des bergab-Radstreifens verpasst, landet direkt im Kfz-Verkehr ...
  - Es betraf eine 81-jährige Frau
  - Es gab damals sofort viele Helfer vor Ort – toll. Nur: Die Polizei war nicht dabei + und es gibt keinen Unfallbericht. Da die Frau danach noch länger als 30 Tage im Krankenhaus gelebt hat, zählt die Tote nicht als offizielle Verkehrstote.
  - Die Stelle ist hanebüchen, denn auch wer die Kurve schafft, ist plötzlich bei schlechter Sicht im Bereich der Fußgänger. Und wer sie nicht schafft ...

- Unter dem Hintergrund kam HGM die Idee: können wir alle Unfälle in unserem Landkreis, bei denen bauliche Mängel eine Rolle spielen, als Anlass nehmen, Kritik an der Verkehrsanlage zu üben ?
- Die letzten Unfälle im Lkr.:
  - Starnberg: Leutstettener Str. / EDEKA: eher Selbstverschulden
  - Krailling (genauer: Germeringer Str. Gautings weit außerhalb): eher Selbstverschulden
  - Starnberg: Riedener Weg / Ferdinand-Maria-Str. : hier ja

### Tutzing, Umbau Hauptstr.

- Die riesengroße Maßnahme der Ortsdurchfahrt schreitet voran.
  - Südl. Teil: ist gut geworden, mit Kreisel, Schutzstreifen, breitere Gehsteige, auch der RW an der Lindemannstr. wird sauber auf die Straße ausgeleitet.
  - Nördl. Teil: ist in Arbeit
  - Mittlerer Teil: kommt dann als letztes.
- Die Tutzinger ADFC'ler sind schwer am Thema dran – und das schon seit Jahren. Wie man bereits sieht: es lohnt sich !
- Ein kleines Highlight, dass sonst noch nirgends beobachtet wurde: Ein gelegentlicher Sicherheits-Abstand zw. Schutzstreifen und Gehweg.
- In einer vom ADFC initiierten Abendveranstaltung (6.4.22) kamen auch aus der Bevölkerung viele positive Rückmeldungen. Es wurden auch diverse Wünsche zur Aufenthaltsqualität im mittleren Teil geäußert.
- All dies deutet darauf hin: Es wird eine runde Sache in Tutzing !

### Bahnhof Gauting – neuer Schutzstreifen

- In Gauting wurden am Bahnhof und in der oberen Bahnhofstr. neue Markierungen angebracht.
- Genauer: Ein neuer Schutzstreifen vom Bahnhof bergab bis zum Kriegerdenkmal (Einmündung Ammerseestr.).
- Dies bedeutet auch, dass die seltsame Ausleitung aus dem RW (vom Pippinplatz kommend) nun kein Überbleibsel mehr ist, sondern die angestrebte Lösung.
- Mängel:
  - Das RW-Ende und die Verschwenkung der Radler in die Kfz-Spur hinein -vor dem Bahnhof- ist gefährlich. Autofahrer, die „aus dem Loch der UF kommen“, sehen erst sehr spät, was „oben auf der Kuppe“ passiert. Für Radler ist dies fast Harakiri.
  - Die nachfolgende Durchfahrt an der QH ist recht schmal, der Schutzstreifen muß unterbrochen werden – tut er aber fast nicht. D.h. die Autos fahren -den Schutzstreifen mitbenutzend- bis zur Ampel am Kriegerdenkmal. Und zwar alle !
  - Die obere Bahnhofstr. ist zwar 4,50m breit + 1,50 Schutzstreifen + 0,50m Sicherheitsabstand zu bergab parkenden Autos. Aber: es parken gegenüber auch Autos bergauf, und bergauf fahrende Autos halten ihrerseits einen Abstand zu den parkenden Autos – d.h. die effektive Fahrbahn-Breite ist viel kleiner, und die bergab fahrenden Autos rutschen alle in den Schutzstreifen rein.
  - Toller Lerneffekt für Kfz-Lenker: .... Schutzstreifen ? Da kann ich als Auto doch IMMER fahren ...
  - Weiterer Mangel ist das RW-Ende bergauf (gegenüber vom Bahnhof) - ohne Ausleitung der Radfahrer.
  - Und noch einiges mehr ...
- HGM wendet sich an die Gautinger Verwaltung.

### Neue QH in Krailling

- Es gab eine Anfrage an den ADFC bezüglich einer neuen QH in Krailling, Gautinger Str., etwa auf Höhe der neuen kleinen Würmbrücke, bzw. Höhe Sonnenwendstr.
- Dort ist Staatsstr. mit beidseitigem Schutzstreifen. Etwas weiter südlich gibt es bereits eine QH – dort wird der Schutzstreifen unterbrochen, ca. 10-15m vor und nach der existierenden QH.
- Lösung an der neuen Stelle: analog, und Straße aufweiten.
- AM spricht mit Krailling.

### Rad-Routen-Beschilderung

- HGM hat vor Ostern mit Herrn Pichlmeier + Frau Weber (seine Chefin im LRA, Bereich Mobilitätsprojekte) gesprochen.
- Das LRA plante das oSTA-Radeln im Lkr.
- Das LRA plant ferner ca. 80 Strecken im beschilderten Radnetz abfahren zu lassen – interessierte Radler können sich bewerben. Nach Auswertung werden dann 2023 Schilder bestellt und aufgehängt.
  
- HGM versuchte deutlich zu machen, dass es Listen mit Schilder-Mängeln schon gibt, und dass diese meist sehr detailliert sind (um 30° im Uhrzeigersinn drehen usw.). Es besteht also kein Grund mit Behebungen bis 2023 quasi zu warten.
- Das LRA hat Interesse an einer „Zweit-Meinung“. HGM versuchte darauf hinzuweisen, dass aktuell eine Zweitmeinung eher Doppelarbeit (Befahren, und auch zusätzliche Auswertung+Zusammenführung im LRA) und mögliche Konfusionen (ist ein früher gemeldeter und nun nicht gemeldeter Mangel behoben, oder wurde vom zweit-Radler nur nicht genau geschaut ?) bedeutet !
  
- HGM versprach die bisherigen Listen angereichert mit bisher bekannten Updates zeitnah ans LRA zu senden.
- Er nutzte dann aber Ostern gleich noch um per Befahrung möglichst viele weitere + ganz aktuelle Updates zu erfassen. Aktualisierte Listen für 12 Gemeinden wurden Ende April an das LRA gesendet.
  
- Vor 2 Wochen deutete Herr Pichlmeier an:
  - Er plant Befahrung der Kreis-Rad-Wanderwege. D.h. aber: Quasi nur das ca. halbe beschilderte Streckennetz soll befahren werden. Aber dann wird auch nur die Hälfte behoben ....
  - Eine Durchsicht meiner neuen Liste (Suche möglicher Sofortmaßnahmen) erfolgt durch Damen im LRA. D.h. es macht Herr Pichlmeier gar nicht selber ...
  
- Die sinnvolle Lösung kann eigentlich nur sein :
  - Befahrung der restlichen 2 Gemeinden + baldige Fertigstellung der aktualisierten Mängel-Listen – Zwecks Arbeitsgrundlage des LRA. HGM beeilt sich.
  - ADFC versucht LRA zu überzeugen, möglichst zeitnah mit Behebungen zu beginnen.
  - Eine „Befahrung durch viele andere Leute“ kann Sinn machen – aber erst wenn die ganzen Alt-Meldungen abgearbeitet sind.

### gwt

- Die gwt hat Mittel. Noch ist nicht klar: für welche Dinge.
  - Für „Außendienst“ : Befahrung/Erfassung von Mängeln ? Schildermängel ? Bauliche Mängel ?
  - Für „Innendienst“: Festlegung von Maßnahmen zur Behebung ?
  - Für „Projekte“: sonstige Rad-Förderung ?
- AM kümmert sich um Gesprächs-Termin
  
- Wenn es um bauliche Mängel geht - Wir hätten da „im Angebot“:
  - offene Maßnahmen aus ARN (viele !)
  - 50m-Verschwenkung bei Delling,
  - enge Kurve UF Claude-Dornier-Str. (quasi Grenze Weßling/Gilching)
  - Weiße Randlinie an RW
  - bauliche Mängel, die in der Schilder-Mängel-Liste mit enthalten sind.
  - ...

### sonstiges

- Gilching + AGFK:
- Gilching hat sich auch bei der AGFK beworben. Vorbereitung ist im Juli.
- Vorschlag für Besichtigung: „Radfahrer absteigen“ -Schilder an der Römerstr., jeweils nach der DB-UF, aber auch die guten Stellen wie Fahrradstr.

- B2-Tunnel Starnberg / 1:
- Die Riesen-Schilder an den B2-Ortseingängen enthielten früher den Text:  
„Neubau Tunnel Starnberg. Bis 2026. Wir bauen für Sie, StBA. “
- Nun wurde „Bis 2026“ überklebt.
  
- B2-Tunnel Starnberg / 2:
- Freilaufender Rechtsabbieger B2/Süden der Petersbrunner Str.: HGM wurde jüngst fast überfahren - da die Autos sich noch im „A952-Autobahn-Modus“ wähnen, und nicht bemerken, wenn Radfahrer eine Ampel mit Grün haben.
- Angesichts der Tunnel-Bau-Pläne, ist bei Sperrungen der Ortsdurchfahrt mit erheblichem Kfz-Abbiegeverkehr hier zu rechnen. Und die Radfahrer ? → Die Autos müssen hier auch eine Ampel bekommen.
- HGM wendet sich an das StBA.
  
- Birkenallee: es ist Lkr. WM bzw. LL, aber es ist unerhört, dass ein RW nicht möglich ist, aber 39 Bäume gefällt werden sollen wegen Straßenverbreiterungen und T50 → T80 für Kfz. Einmal wird der Naturschutz angeführt, und beim ändern spielt dieser keine Rolle ... Auch die kühne These, dass Begradigungen usw. die Verkehrssicherheit erhöhen würden – auf was für gestrigen Ideen stützen sich hier so manche Planer ...
  
- Marktsonntag Gilching 8.5. = Erfolg, sogar Parsberg-Echo berichtete
- Umwelttag Gilching 29.5.: Es gibt sogar Diskussions-Veranstaltungen vom ADFC - im Rathaus-Saal
  
- Quartalsmeeting im LRA: Herr Pichlmeier lädt die Radbeauftragten der Gemeinde ein. ADFC wird fragen ob auch die Verbände daran teilnehmen können.

**Nächstes Treffen:** 22.06.2022, 19:30 Uhr, in Gauting, im „Bären“

**Abkürzungen:** AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AGFK: Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern, AP: Aktionspunkt, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, GR: Gemeinderat, KJR: Kreisjugendring, KV: ADFC Kreisverband Starnberg, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, MM: Mängelmelder.de, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, PM: Pressemeldung, RW: Radweg, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, UBA: Umweltbundesamt, UEV: Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss, UF: Unterführung, UNB: Untere Naturschutzbehörde, UVB: Untere Verkehrsbehörde des Lkr. STA, WU: Westumfahrung;  
weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.